

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	12009
Komödie:	4 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	45 Min.
Mit Essen:	120 Min.
Rollen:	6
Frauen:	4
Männer:	2
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz	105,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

12009

Klassentreffen

Komödie in 4 Akten

von
Marion Fengler

6 Rollen für 4 Frauen und 2 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Leider sind nur 5 Mann zum Klassentreffen gekommen, da viele weit weg wohnen und auch einige nicht mehr auffindbar sind. Aber die gekommen sind, haben sich von Früher viel zu erzählen. Vor allem, von den Lehrern, die in Erinnerung geblieben sind, von anderen Mitschülern und wie es Allen so in der Zeit ergangen ist. Dabei kommt heraus, dass doch der eine oder andere eine Liebelei oder auf eine(n) Mitschüler(in) ein Auge in der Schulzeit hatte. Es wird viel gelacht und gelästert.

Auch die anwesenden Gäste werden zu den Esspausen mit einbezogen. *(Zum Beispiel erkennt ein Spieler einen Gast der etwas dick ist, als den Schulkoch wieder oder die Pionierleiterin, den Direktor usw.*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Eine Tafel ist für 5 Personen mit Besteck eingedeckt

**1.Akt
1.Auftritt**

Karin, Renate, Georg, Alfons, Rosi

(Karin und Renate kommen in den Raum)

Karin: Oh sag mal Renate, erkennst du die hier alle noch? *(sieht sich um)*
Also ich erkenne keinen einzigen mehr. Aber so viel waren wir doch auch gar nicht in unserer Klasse.

Renate: Die Leute hier waren doch nicht in unserer Klasse. Die sind nur zum Essen hier.

Karin: Ach so, aber die gehen dann wieder...

Renate: Ja natürlich, wem interessiert unser Klassentreffen.

Karin: Da hast du recht *(sind inzwischen an der Tafel)*.

Renate: So...wo setzt ich mich denn hin?

Karin: *(sieht erstaunt auf die Tafel)* Was..., so wenige kommen nur?

Renate: Weißt du überhaupt wie schwer es ist, so ein Klassentreffen zu organisieren?

Karin: Aber, aber wir waren doch *(zählt an den Händen)* allerhand...

Renate: Ja natürlich, aber du weißt auch, wie alt wir sind. Es sind viele weggezogen...krank und einige leben auch nicht mehr.

Karin: Wer denn??????

Renate: Weiß ich jetzt auch nicht genau, die ich aber herausgefunden habe, die kommen.

Karin: *(neugierig)* sag, wer kommt?

Renate: Lass dich überraschen, eins kann ich dir sagen, die „Schöne Rosi“ kommt auch.

Karin: *(lacht)* ach die, wo die Jungs immer hinter ihr her waren!

Renate: Genau und weißt du noch, damals..., die hatte auch immer die neusten Klamotten und die kürzesten Röcke an.

Karin: Die hatte auch eine Tante im Westen, was die immer geschickt bekam, selbst

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

einen Füller schon mit Patronen.

Renate: Weißt du wer auch noch kommt?

Karin: *(aufgeregt)* Sag schon....

Renate: Der Alfons!

Karin: Nein...sag bloß, *(ganz verschämt)* der hat mich mal geküsst...

Renate: Der hat alle geküsst, auch mich wollte er damals küssen

Karin: Also das stimmt nicht, der war nur scharf auf mich.

Renate: Bist du auch heute noch so naiv?

Karin: Ich bin zwar nicht perfekt, aber mein Hund liebt mich. Naja, ist ja auch schon so lange her *(nach einer kurzen Denkpause vorsichtig gefragt)* du wolltest ihn wohl nicht küssen?

Renate: Ach, ich war doch damals in Georg verknallt.

Karin: Ach, der war immer so eingebildet und kommt der auch?

Renate: Ich hoffe..., zugesagt hat er.

Karin: *(aufgeregt)* und und kommt der...*(überlegt)* der Walter auch?

Renate: Nein, der wohnt drüben im Westen, hat eine übers Internet kennengelernt, die im Westen lebte und ist dann rüber gemacht! Ist zu weit für ihn, hier her zu kommen.

Karin: Und kommt der Ludwig ?

Renate: Auch nicht, der ist doch nach der Wende nach Amerika ausgewandert.

Karin: *(nachdenklich)* Die haben es zu etwas gebracht.

Renate: Woher willst du das wissen. Der Walter konnte drüben auch arbeitslos gewesen sein. Und dem Ludwig in Amerika kann es auch nicht gerade gut gehen.

Karin: Da kannst du recht haben, aber die haben doch studiert, da wird wohl was aus denen geworden sein.

Renate: Wer weiß, jedenfalls haben die sich nicht gemeldet.

Karin: Weißt du Renate, du organisierst das alles so schön hier. Ohne dich würden wir heute hier kein Klassentreffen feiern.

Wirtin kommt

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wirtin: Möchten Sie schon was trinken?

Karin: Och, ich nehme einen Wein, halbtrockenen Weißwein, bitte!

Renate: Und ich ein Wasser.

(Georg kommt ins Zimmer)

Renate: Ach da kommt Georg *(Begrüßung...)*

Georg: Schön, euch alle wieder zu sehen.

Renate: *(zu Georg und an ihn ranmachend)* Ich freue mich erst, dich wieder zu sehen.

Georg: *(ihm sichtlich peinlich und an seine Armbanduhr schauen)* Ja, ja, aber ich muss pünktlich wieder zu Hause sein.

Renate: Warum, hast doch keine kleinen Kinder mehr zu Hause.

Georg: Das würde noch fehlen, aber meine Frau wartet.

Karin: Hast wohl einen Hausdrachen daheim. *(Renate und Karin lachen)*

Renate: Was ist denn bei dir pünktlich?

Georg: Naja...*(schaut wieder auf die Uhr)* so in 2 Stunden?

Karin: *(zu Renate)* da steht seine Frau bestimmt schon mit einem Nudelholz hinter der Tür.

Georg: *(sehr streng)* Karin, das habe ich gehört..., naja, dein Geist war schon immer nicht weit her.

Karin: Also, was soll das heißen? ...du... du, eingebildeter Lackaffe...auch wenn du studiert hast, bist dumm wie ein halber Meter Feldweg.

Renate: Nana, streitet euch nicht schon wieder und beruhigt euch mal....

(Alfons und Rosi kommen)

Renate: Ach, jetzt kommen Alfons und Rosi, da sind wir nun komplett. *(Begrüßung...)*

Rosi: Schön, ich bin begeistert, dass sich jemand die Mühe gegeben hat und mal ein Klassentreffen organisierte.

Georg: Das war die Renate!

Alfons: Super von dir..., sie ist eben halb Rentner, halb Granate, das ist eben Renate.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rosi: Wo soll ich mich hinsetzen?

Georg: Neben mir ist noch Platz *(zeigt auf dem Stuhl daneben)*

Rosi: Hallo Georg, schön, dass wir uns mal wiedersehen, hast dich fast nicht verändert.

Georg: *(zu Rosi)* du hast dich aber auch nicht verändert, schön und attraktiv wie Immer.

Karin: *(zu Renate)* schleim schleim schleim... Aber ein tolles Kleid hast du an, *(sieht an sich runter)* ich wusste heute auch nicht so richtig was ich anziehen sollte.

Rosi: Die Frage war bei mir nicht, was ziehe ich an, sondern wie komme ich da noch rein!

(Wirtin kommt und bringt die Getränke für Renate und Karin und fragt Rosi, Alfons und Georg)

Wirtin: Und was möchten die anderen trinken?

Rosi: Ich hätte gern einen trockenen Rotwein.

Alfons: Für mich ein Bier.

Georg: Ich hätte auch gern ein Bier, aber ein alkoholfreies... *(Wirtin geht)*

Alfons: Neee..., wie kann man so was trinken. Alkoholfreies Bier...das ist wie ein Porno im Radio.

Georg: Ich habe mir gesagt „Georg heute wird kein Alkohol getrunken“.

Alfons: Zum Glück heiße ich nicht Georg.

Rosi: Ach Alfons..., du bist immer noch der Gleiche. Was haben wir jetzt auf der Fahrt hierher gelacht. Wir sind doch mit dem Zug gekommen. Auf dem Bahnhof in Leipzig wollten wir mit dem Fahrstuhl von ganz unten nach oben fahren. Da fragte uns ein Mann, ob wir nach oben wollen. Da sagte Alfons, nein nach rechts, da ist der Mann gleich wieder ausgestiegen *(alle lachen)*.

Alfons: Na also, so eine Frage aber auch.

Rosi: Alfons zeig mal, was du dann im Zugabteil gefunden hast.

Alfons: *(zeigt die Kondomschachtel)* Hier steht drauf; DB-Kondom...damit du später kommst.

Georg: Das kann man wohl sagen. Immer diese Verspätungen, deshalb bin ich mit dem Auto.

Rosi: Tatsächlich kam der Zug auch wieder später!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons: Die Leute waren auch alle sehr ärgerlich. Man hörte nur immer; Wann kommt denn der Zug nun mal....

Rosi: *(lacht)* ja...da sagte Alfons. Kann nicht mehr lange dauern, die Schienen liegen schon da. Die DB hat mittlerweile so viel Verspätung, dass die Selbstmörder eines natürlichen Todes sterben.

Karin: Apropos sterben, ich sterbe bald vor Hunger, kann das nun mal los gehen mit dem Essen?

Renate: Frau Wirtin bitte die Vorspeise

Wirtin: Kommt sofort!

(Vorspeise wird für die Spieler und Gäste serviert, nach dem Abräumen des Geschirrs geht es weiter)

2.Akt

2.Auftritt

Karin, Renate, Georg, Alfons, Rosi

Karin: War recht lecker.... aber mal was anderes. Alfons, weißt du noch, im Erdkundeunterricht??

Renate: *(lacht)* ach.... mit dem Bodensee.

Georg: *(überlegend)* ja...wie war denn da gleich die Frage damals.

Rosi: Das weiß ich noch ganz genau, der Lehrer *(überlegt)* sagt mal, wie hieß der gleich?

Alfons: Na das war das Brotel... der Horst Semmeleisen, der konnte mich sowieso nicht leiden, deshalb hat er mich auch immer drangenommen.

Renate: Ja ich weiß nur noch, als der Semmeleisen sagte, wir sollten einen Satz bilden, wo der Bodensee drin vorkommt.

(alle lachen und nicken)

Alfons: ...und wie immer fragte er mich!

Georg: Ach, jetzt weiß ich es. Du sagtest - es tut mir in der Seele weh, wenn ich im Glas den Boden see.

Alfons: Setzen 5

Georg: Du bist aber auch immer aufgefallen.

Karin: Du Georg, warst ja auch immer der Klügste und der Beste. Bist den Lehrern

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ja immer in den Arsch gekrochen.

Georg: Wenn Gott gewollte hätte, dass ich den Lehrern in den Hintern krieche, wäre ich ein Zäpfchen geworden.

Renate: Nicht schon wieder gezicke..., wir sind doch erwachsenen Menschen geworden

Rosi: Sag mal Alfons, ich weiß auch noch, als die Frau (*überlegt*) Feuereisen, unsere Deutschlehrerin sagte, ich will nicht immer die gleichen Finger oben sehen... (*lacht*)

Georg: Ja...da hat Alfons den Mittelfinger gehoben.

Alfons: ...und schwupps, saß ich wieder vor der Tür.

Rosi: Ach, war das eine schöne und unbeschwerte Zeit damals. Aber wir Frauen brauchen keinen Mittelfinger, wir können das mittlerweile mit den Augen.

Karin: Sag mal Alfons, bist du überhaupt verheiratet?

Alfons: Ja, schon das 4. mal und immer sagte ich mir... Alfons, was dich nicht glücklich macht, kann weg.

Georg: (*erstaunt*) 4x??? Jaaa, viele Ehen werden geschieden, weil man sich nicht über die Teilnehmerzahl einig ist.

Renate: Hat eben nichts anbrennen lassen, unser Alfons.

Rosi: War schon damals der Schwarm der Klasse. Aber ich sage auch immer, hast du Ärger mit `nem Mann, schafft dir einen anderen an!

Karin: (*verträumt*) Ja..., du Alfons, weißt du noch? Du wolltest mich auch mal haben...

Alfons: (*erschrocken*) Dich Karin??? Weiß ich gar nicht mehr, ich dachte immer, der Georg wäre heiß auf dich gewesen. (*lacht in sich rein*)

Georg: Ich leide doch nicht an Geschmacksverirrung. Entschuldige Karin, aber damals in der Schule warst du absolut nicht so mein Fall. Ich wollte nur eine kluge Frau haben.

Rosi: Karin, du bist nicht dumm, sondern hasst nur Pech beim Denken.

Karin: Natürlich weiß ich, dass ich manchmal doof bin, ich bin ja nicht blöd!

Renate: Ich bin noch mit meinem ersten Mann zusammen und haben auch zwei wunderbare Kinder.

Rosi: Ich habe auch zwei Kinder, ach, Kinder geben einem viel zurück...

Karin: Bonbonpapier zum Beispiel. Aber seid lieb zu euren Kindern, sie suchen euch später dein Altersheim.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Georg: Weil wir gerade bei Kindern sind, wisst ihr noch in Biologie? Die Aufklärungsstunden? Wie peinlich war uns das damals!

Alfons: Also mir nicht, hatten schon unseren Spaß..., wir mussten immer lachen wenn es um die Tage der Frau ging.

Renate: Aber ihr habt dann über die weibliche Menstruation nur so lange gelacht, bis sie ausblieb.

Rosi: Genau, ich weiß doch noch, als Georg sich in die Kleine, wir waren in der 10.Klasse und sie war damals in der 8.Klasse, verliebt hatte.

Karin: Ja, die war aber auch süß.

Alfons: Die hat doch jeden genommen, und um perfekt auszusehen muss man nur, wenn man sonst nichts kann.

Georg: Die Kleine hieß Susanna und war tatsächlich meine erste große Liebe. Da braucht ihr euch nicht lustig zu machen.

Renate: Ach..., mach dir nichts draus Georg, wir hatten doch damals alle so eine kleine Liebelei. Und natürlich können wir hier nicht alle das Gleiche lustig finden.

Rosi: Genau...

Karin: Wir nehmen ja nicht alle die gleichen Medikamente.

Alfons: Ich habe jedenfalls jetzt die perfekte Frau gefunden. Sie ist taubstumm, sexbesessen und betreibt einen Schnapsladen. Früher immer die Ausreden, um keinen Sex zu haben... ich bin müde, ich habe Kopfschmerzen, fasse mich nicht an, ich kenne Sie nicht! Weiber!!!

(Alle lachen)

Georg: Wir glauben dir kein Wort, aber meine Oma hat immer gesagt, Georg, hör auf dein Herz.

Renate: Richtig, das hat immer funktioniert, jedenfalls bei mir.

Rosi: Ich habe immer auf mein Herz gehört, ich habe ja keinen Penis.

Karin: Es hat auch keinen Sinn, über Männer zu jammern, wir müssen lernen, mit dem vorhandenen Material zu arbeiten.

Alfons: Also macht uns Männer mal nicht so schlecht, so sind wir eigentlich nicht.

Georg: Heute würde man bei Alfons feststellen, dass er in der Schulzeit ADHS gehabt hätte.

Renate: Wie kommst du denn darauf? Alfons war doch immer lustig also bei Alfons bestimmt nicht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rosi: Ach, das hätten wir doch alle gehabt...außer du natürlich Georg!

Karin: Genau, wir haben dann von unseren Eltern eine geknallt bekommen und waren wieder gesund.

Alfons: Ich hatte gute Eltern, die haben meine Späße immer verstanden.

Georg: Bei dir war ja auch alles hoffnungslos verloren und der Schlauste warst du ja auch nicht.

Renate: Du darfst auch nicht von dir ausgehen Georg, du warst ja der allerschlauste. Aber lernen hat ja noch keinem geschadet.

Rosi: Was ich in der Schule nicht gelernt habe, war; Steuererklärungen ausfüllen, Rechnungen bezahlen usw. Aber hey, ich kann eine Funktion ableiten

Karin: Ja, da lernt man Dreisatz und Wahrscheinlichkeitsrechnung und steht trotzdem vor dem Backofen und überlegt, welche der 4 Schienen nun die Mittlere ist.

Alfons: Hört auf mit Mathe, ich habe mir auch schon mal überlegt, dass „3“ eigentlich die Hälfte von „8“ sein müsste. *(alle schweigen und zeigt es mit der Hand)* so rein optisch zumindest *(Alle lachen)*.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Klassentreffen" von Marion Fengler*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de